

verein.
 m l u n g bei Jakob
 8. Dezember,
 7 Uhr,
 freundlichst einladet
 Der Ausschuss.
 emachter
uhe und
dschuhe
 preisen.
ouis Schill.
hlung.
 ubt sich, sein Lager
 piegeln jeder Größe,
 und Holzmaserleisten,
 hierahmen in großer
 sten Preisen bestens
 müller, Glaser.
auf.
 zu verkaufen:
 eine weiße Blouse,
 och neuer Wattrock;
 ar schöne Pufswär-
 hütchen, Schuhe, 1
 Stehlampe und son-
 ch mich
 und Zeichen
 rife Kant,
 Kaufm. Schumm.
sgeschenken
 Auswahl:
Steppröcke, zum
 rzen,
 feinen u. baumwollen,
 rren und Damen,
Manchetten,
 aller Art,
 reifen.
 ugott Schweizer.
mpen, Papier
nochen
 Erinnerung und be-
 fe.
 hm, Tuchmacher.
 arthie größerer und
e von
stoffen
 h solche zu bede-
 en Preisen.
 Ernst Schall,
 am Markt.
 n tag, den 7. Dezbr.:
 n Metzger.
 Herr Heller Grill.
 8 Uhr, in der Stai-
 Darn Plarret Schuster
 der innern Mission.
 Unterhaltungsblatt.)

Das Calwer Wochenblatt
 erscheint wöchentlich drei-
 mal: Dienstag, Donners-
 tag u. Samstag. Der
 Samstagnummer wird
 ein Unterhaltungsblatt
 beigegeben. Abonne-
 mentspreis halbjährl. 1 fl.,
 durch die Post bezogen im
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonire
 man bei der Redaction
 anwärts bei den Bo-
 ler oder der nächstge-
 legenen Poststelle.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 3 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nr. 142.

Dienstag, den 9. Dezember.

1873.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. Sämmtlichen Ortsvorstehern

Kommt heute ein Plakat, betreffend die Auslegung der Reichstags-Wahllisten, zum Anschlag an das Rathhaus, sowie ein Exemplar der von Oberamtmann Bailer verfaßten Broschüre „die Wahlen zum deutschen Reichstag“ zum geeigneten Gebrauche zu.
 Den 8. Dezember 1873.
 R. Oberamt.
 Doll.

Calw.

Bekanntmachung.

Nach heute eingetroffener Mittheilung des Großherzoglich Badischen Bezirksamts Pforzheim ist der Umbau der Nagoldbrücke bei Unterreichenbach nunmehr vollendet und findet daher der Verkehr über diese Brücke vom 1. d. M. ab wieder statt. Dief wird hiemit zur Kenntniß der dießseitigen Bezirksangehörigen gebracht.
 Den 6. Dez. 1873.
 R. Oberamt.
 Doll.

Reichstagswahl betreffend.

Nachdem durch kaiserl. Verordnung vom 29. v. M. für die Vornahme der Wahl zum deutschen Reichstag der 10. Januar 1874 bestimmt worden ist, wird hiemit bekannt gemacht, daß die Wählerliste von Mittwoch, den 10. Dezember d. J. an, auf dem Stadtschultheißenamts-Zimmer 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht öffentlich aufgelegt ist. Hierbei wird bemerkt, daß nur diejenigen zur Theilnahme an der Wahl berechtigt sind, welche in die Liste aufgenommen sind und daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dieß innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeinderathe, beziehungsweise Stadtschultheißen-Amt schriftlich anzuzeigen oder zu Protokoll zu geben, auch die Beweismittel hiefür, falls solche nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen hat.
 Calw, den 8. Dez. 1873.
 Stadtschultheißenamt.
 Gaffner, W.
 Stammheim.

Reichstagswahl betreffend.

Die Bekanntmachung wegen Auflegung der Wählerliste zur Wahl eines Abgeordneten für den deutschen Reichstag ist für die Theilgemeinde Hof Dide und Waldeck am Bahnhofgebäude der Station Teinach angehängt.
 Den 8. Dez. 1873.
 Schultheißenamt.
 Oberfollwangen.

Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden aus den hiesigen Gemeindegewaldungen 300 Stämme Nadelholz mit 180,78 Fm. auf dem Rathhause hier zum Verkauf gebracht.
 Den 2. Dez. 1873.
 Gemeinderath.

Schwarzwaldbahn.
Verakkordirung der Bahnunterhaltungsarbeiten
 im Jahr 1874.



Die Bahnunterhaltungsarbeiten im Jahr 1874, veranschlagt zu 16,000 fl., sollen in einzelnen Abtheilungen im Submissionsweg vergeben werden.
 Offerte in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt und mit entsprechender Aufschrift versehen, wollen schriftlich und versiegelt bis Donnerstag, den 11. Dez., Vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden, bei welcher auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.
 Calw, den 5. Dez. 1873.
 R. Betriebsbauamt.
 Fuchs.

Schwarzwaldbahn.

Akkord über Anfertigung von Kleingeschlag.

Die Anfertigung von 1000 Kubm. Kleingeschlag aus den Steinvorräthen am Sparsberg (bei Malsheim) soll im Submissionsweg vergeben werden.
 Im Bureau der unterzeichneten Stelle sind die Bedingungen zur Einsicht aufgelegt. Offerte wollen schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Donnerstag, den 11. Dezember, Vormittags 11 Uhr, eingereicht werden.
 Calw, den 6. Dez. 1873.
 R. Betriebsbauamt.
 Fuchs.

Nagoldbahn.



Die Lieferung von 13 Stück Kilometersteinen für die Bahnstrecke Pforzheim-Unterreichenbach wird in Akkord gegeben.
 Angebote nimmt die unterzeichnete Stelle, wo das Nähere zu erfahren ist, bis zum 15. Dezember d. J. entgegen.
 Pforzheim, den 4. Dez. 1873.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Schmoller.

Nagold-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Die Herstellung von ungefähr 3000 Meter Umzäunungen aus tannenen Stangen für die Bahnstrecke Brötzingen-Unterreichenbach wird in Akkord gegeben.
 Akkordsliebhaber wollen sich spätestens bis 15. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Stelle melden.
 Pforzheim, den 4. Dezember 1873.
 R. Eisenbahnbauamt.
 Schmoller.
 Stammheim.

Zwerenberg.

Jagdverpachtung.



Am Donnerstag, den 11. d. Mts., Vormittags 8 Uhr, wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich verpachtet.
 Am 4. Dez. 1873.
 Gemeinderath.

Warnung.

Der hiesige ledige Johann Georg Ohngemach hat sein bis zum vorigen Jahr unter Pflanzschaft stehendes Vermögen verbraucht und besitzt jetzt kein Vermögen mehr. Es wird daher Jedermann gewarnt, weder in Zahlung noch sonst Geld anzuborgen, da von hier aus nicht mehr



zur Bezahlung verholten werden kann.
Den 3. Dez. 1873.

J. B.
Schultheißenamt.
R ä m p f.

Martinsmoos.
Langholzverkauf.

Am Dienstag, den 16. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
werden auf dem Rathszimmer
500 fm. Langholz
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ge-
bracht, wozu hiemit eingeladen wird.
Martinsmoos, den 2. Dez. 1873.

A. A.:
Schultheißenamt.
Seeger.

Privat-Anzeigen.
Leonberg.

Codes-Anzeige.

Unsere l. Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau M. F o r-
z en h a r d t, Bäder's Wittwe, geb.
Breimeyer, ist Donnerstag,
den 4. Dez., Nachts 9 Uhr, nach
zur Stägigem Kranksein, im Alter von 73
Jahren sanft in dem Herrn entschlafen, was
wir Verwandten und Bekannten betrübt
mittheilen.

Der Tochtermann:
Carl W ö h r l e, Kaufmann.
Die Tochter:
Wilhelmine, nebst Töchterchen Bertha.

Dankjagung.

Für die viele Liebe
und Theilnahme, welche
meiner lieben Frau bei
ihrem schnellen Dahin-
scheiden zu Theil wur-
den, sowie für die zahl-
reiche Begleitung (be-
sonders von Liebenzell)
zu ihrer Ruhestätte, na-
mentlich aber auch den Herren Trä-
gern, sagt im Namen sämtlicher
Hinterbliebenen den herzlichsten Dank.
Der trauernde Gatte:
Abolph B u d
mit seinen 5 Kindern.

W i l d b e r g.

**Verzeichniß der eingeg. Liebesgaben
vom Dez. 1872 bis Dez. 1873.**

Calw. Fr. Stälin-Keller Dez. fl. 20.
und 3 Duz. Lebkuchen, 6. März fl. 20.,
11. Sept. fl. 20. M. fl. 4. Kunstmüller
Reichert fl. 5. M. 4 fl. Frau Schaw-
ber fl. 10. M. 2 1/2 Pfund grau wollen
Strickgarn. M. 1 Nest Wollstoff — Pf. A.
Zwerenberg Col. fl. 10. 30 fr. Horn-
berg fl. 2. Von d. Gemisch. Stammheim
fl. 4. Pf. A. Dachtel fl. 4. 48. Liebel-
berg ca. 400 Stück Kraut und etwas Kohl-
tabak.

Indem wir allen freundl. Wohlthätern
unserer Anstalt herzlich Dank sagen, erlau-
ben wir uns die erneuerte Bitte: unseres
Hauses der Barmherzigkeit auch ferner
wie bisher mit ihren Liebesgaben gedenken
zu wollen.

Wiederverkäufern

empfehle

**baumwollene Unterhosen,
Flanell-Senden,
Cachenez**

zu äußerst billigen Preisen.

Carl Ziegler, Bahnhofstraße.

Calw.
Nächsten Samstag, den 14. Dezember, halte ich
W e ß e l s u p p e,
wozu freundlichst einladet
Bauerle, Geschäftsführer.

Zu Weihnachts-Geschenken

erlaube mir mein Lager in echten Gold- und Silberwaaren, ebenso in vergoldeten
(Zalmigold), versilberten Tafel- und anderen Geräthschaften, Kautschulschmuck etc. ange-
legentlichst zu empfehlen. Abgenützte versilberte Gegenstände werden zur Wiederver-
silberung, Petschaften, Bestecke u. dergl. zur Gravirung, alle in mein Fach einschlagen-
den Artikel zur Reparatur angenommen und billigt berechnet.

Alle ungangbare Münzen, Gold, Silber, Granaten, echte Steine nehme zu mög-
lichst hohen Preisen an.

J. Harr, Gold- u. Silberarbeiter.

Geschäfts-Empfehlung.

Von Amerika zurückgekehrt, um mein Geschäft wieder selbst zu führen, empfehle
ich für Weihnachten alle Sorten von **Lebkuchen, Confect und Liqueure**, haupt-
sächlich eine selbstfabricirte vorzügliche **Chocolade und Cacao**.

Achtungsvollst

Calw, den 4. Dezember 1873.

**Albert Sattler (Firma Teichmann),
Conditor, Marktplatz.**

Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl, sowie Haushaltungsgegenstände, Bücherständer, Garderobe-
halter, Zimmerschaukeln, Chatoullen, Nähstiften, Spazierstöcke, ächte meerschan-
mene Cigarrenspitzen und Pfeifen, Cigarren und Cigarrenetuis etc. etc. erlaub ich
mir unter Zusicherung billigster aber fester Preise zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

W. Weik, Dreher.

Die Unterzeichnete beabsichtigt den nächsten Markt zu besuchen und em-
pfehlt daher eine schöne Auswahl von

Regenschirmen

aller Art, von den billigsten baumwollenen und wollenen bis zu den feinsten
seidenen in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen und bittet freundlich
um geneigten Zuspruch.

Auch eine Partie feiner Sonnenschirme zu Weihnachtsgeschenken
werde ich mitbringen

Mein Stand befindet sich vor dem Conditor Dreißigen Hause.
Marie Wöhrn.



Eine Parthie

**Weberzieher,
Jaquet,
Tuppen,
Hosen und
Westen,**

verkauft zu herabgesetzten Preisen

Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

Empfehlung.

Ich mache hiemit der geehrten hiesigen Einwohnerschaft und dem verehrten auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von

Montag, den 8. ds., an über den Markt

einen Ausverkauf

halte in

Woll-, Weiß-, Kurz- und Galanterie-Waaren,
und sichere ganz ausnahmsweis-billige Preise zu.

J. G. Koch.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich wie früher im Hause des Hrn. **Widmann, Sattler und Tapezier** in der Lederstraße.

Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen **Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schreßheim**

bei **Dillingen a/D. Station: Dillingen bei Ulm.** erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen im Lohne** zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten:

G. F. Acker in Calw.

Holzapfel, Gen. in Schönbrunn.

Jak. Gfoerer in Deufringen.

Jak. Schaub in Altbulach.

Jak. Weik, Acciser in Althengstett.

Heinr. Stanger in Röttlingen.

Schweizer, Webermeister in Ostelsheim.

Für Weihnachten.

Aus Veranlassung der Bezirkschulversammlung haben wir im Interesse der Schule eine Ausstellung von Büchern, Karten, Atlanten, Bildern u. s. w. im Saale des **Georgenäums** veranstaltet; da sich diese Gegenstände, namentlich die schönen, den Anschauungskreis der Kinder fördernden Bücher mit Bildern zu Weihnachtsgeschenken vortreflich eignen, lassen wir dieselben noch bis **Neujahr** daselbst und laden zu gef. Besuche der Ausstellung höflichst ein. Bestellungen werden im Saale entgegengenommen.

Oslander'sche Buchhandlung in Tübingen.

Wollene und seidene Frauentücher, Herrenshawls, wollene und seidene, Damenschawlchen, wollene und seidene,

in großer Auswahl äußerst billigt bei **Carl Billing.**

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein neu eingerichtetes **Spezereigeschäft**, sowie alle Sorten **Mehl** zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Christian Fuhs.

Unterzeit nete empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Damen im

Kleidermachen

in und außer dem Hause bestens und sichert pünktliche Arbeit zu.

Achtungsvoll

Louise Reuthlinger,

im Hause des Herrn **Friedr. Schnauser,** in großer Auswahl äußerst billigt bei **Carl Billing.**

Badinhaber.

Einem geehrten Publikum empfehle hiemit meine Artikel angelegentlichst und bietet mein

Pelzwaarenlager

eine für hiesigen Platz sehr große Auswahl **Muffe, Boa's, Coliers, Manchetten, Vorlagen** u. s. w. in jedem couranten Pelzwerk, ferner **Müß-n aller Art, Besäße** in Stoffen und Pelz, **Winterhand, chube** in Pelz, **Bulskin, Wasch- und Glaceleder** mit Pelzfutter, **Hosenträger, Schlup und Cravatten,** sowie verschiedene andere Winterartikel, alles in **nur solider Waare** bei möglichst billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Kürschner Deuschle.

Empfehlung.

Auf Weihnachten empfehle ich eine schöne Auswahl **Regenschirme** in Seide, Chanella, Alpaca und Baumwollenzug.

Auch empfehle ich

Kinder-Spielwaaren

unter Zusicherung billigster Preise bestens. **F. Raschold d. Ältere.**

Calw.

Für Weihnachten

empfehle ich in hübscher Auswahl:

Photographie-Albuns, Briefstaschen, Notizbücher, Geldbörsen, Farbenschachteln, Bilderbücher u. s. w. zu den billigsten Preisen.

C. A. Bub, Buchbinder.

Hemdenflanelle

zu besonders billigen Preisen bei **Carl Billing.**

Calw.

Empfehlung.

Ich empfehle eine schöne Auswahl **Blumen für Hochzeiten u. Trauer.**

Zugleich empfehle ich mich auch zu geschmackvoller Anfertigung von

Werkarbeiten

zu den billigsten Preisen.

Friederike Riedel, bei der Schwane.

Zuckerbackwerk,

sowie **feines Sprengerlesmehl** empfiehlt **Jr. Gadenheimer.**

Mein gut assortirtes Lager in

Ellen-Waaren,

worunter besonders auch eine

neue Auswahl in

Damenkleider-Stoffen,

erlaube ich mir bei billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Ernst Schall am Markt.

Sacken

von Tuch und halbwollenen Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigst gestellten Preisen

E. Ziegler, Bahnhofstraße.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager in selbstverfertigten Spiegeln jeder Größe, Spiegelgläsern, Gold- und Holzmaserleisten, Oval- und Photographierahmen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

E. Ganzmüller, Glasler.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist vorrätig:

Der Deutsche Hausfreund

Kalender für das Jahr 1874. 6 Bogen. Preis 6 kr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Nupfer in Stuttgart, per Dzd. 54 kr., bei 12 Dzd. 48 kr., bei 25 Dzd. 42 kr., gegen Franko-Einsendung des Betrags.

Eine große und schöne Auswahl in: **Schwarzen Thibets, Schwarzen Rips** und

Schwarzen Alpaca's

erlaube ich mir hiemit bei billigst gestellten Preisen besonders zu empfehlen.

Ernst Schall am Markt.

Wien Filzwaaren-Lager

für Frauen und Kinder, in großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen, empfehle ich bestens.

Friedr. Schnauser, Lederhandlung.

Fries & Wisting,

Viber, einfarbig und bedruckt, **Unterrockstoffe**, wollene und halb-wollene,

Futterbarchent zc.

billig bei

Carl Zilling.

Feines Schnitzbrod, Springertsen, Zuckerbäckwerk, Mandeln, Gewürze, Citronen, Citronat, Pommeranzenschalen, Feigen, Stampfmeliss, Honig, Chokolade, Cacaopulver, empfiehlt

Carl Schramm's Wittwe.

In den nächsten Monaten Januar, Februar und März ertheilt wieder

Unterricht im Kleidermachen

Schneider Weinberger's Wittwe.

Weil der Stadt.

Unterzeichneter setzt einen schönen jährigen

Farren

dem Verkanfe aus.

A. Wolf, z. Adler.

Calw. Pferde- und Rube-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Alt J. G. Heizmann, gew. Köhleswirts hier, bringen die Erben am Jahrmarkt, Mittwoch, den 10. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Gasthof zum Köhle im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

2 zu jedem Zug taugliche Pferde, 3 Kühe, eine mit Kalb, eine näbig und eine halbrüchtig, 2 Stück Jungvieh. Kaufsliebhaber werden eingeladen.

A. A.: der Sohn G. Heizmann z. Köhle.

Der sich so rühmlich bewährende Fenchel-Honig-Extrakt

gegen Brust- und Halsleiden von **E. G. Walter in Breslau**, ist wieder in frischer Sendung eingetroffen bei Carl Serva.

Auf Weihnachten

empfehle ich eine schöne Auswahl Kapuzen, Damentücher, Kopfhawls, Herren-Shawls, Flanellhemden, Seelenwärmer, Kinderkittelle, Handschuhe aller Art, wie noch sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel zu herabgesetzten Preisen und bitte um gefällige Abnahme.

Am Jahrmarkt ist mein Stand bei der neuen Apotheke.

Caroline Nievo.

— Die zweite Schulstelle in Leibringen, Bez.-Schulinspekt. Sulz-Obernorf, wurde dem Unterlehrer Schwenzler in Liebenzell übertragen. (Stn.)

— Calw. Tagesordnung d. Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Dienstag, den 9. Dez. (einziger Fall): Vorm. 9 Uhr: Wilhelm Zehnter, verheir. Schneider von Hertenberg, und Konrad Nischele, lediger Fuhrmann von da, wegen Hausfriedensbruchs.

— Stuttgart, 4. Dez. In der heutigen 181. Sitzung d. Kammer der Abgeordneten wurde der Antrag v. Schwandner's (mit welchem sich Hölder vorher vereinigt hatte): „die K. Regierung um gesetzliche Einleitung zu ersuchen: 1) zu zeitgemäßer Revision des Verwaltungsgebüts vom 1. März 1822 im Sinn möglicher Vereinfachung der Verwaltung und der Weiterentwicklung des Selbstverwaltungsbereichs der Gemeinden, insbesondere der Oberamtsverwaltung, Umgestaltung der Oberamtsversammlung zu einer Bezirksvertretung mit Bezirksrath, und angemessener Theilnahme dieser Organe an der Bezirksverwaltung“ mit 73 gegen 9 Stimmen angenommen.

— Stuttgart, 6. Dez. Die Abgeordnetenkammer hat den Gesetzentwurf, betreffend die Gehaltsaufbesserung der Civilstaatsbediener auf Grundlage der Verwandlung des Guldens in das Zweimarkstück (also für je 1 Gulden 2 Mark oder 1 fl. 10 kr. = 16²/₃ pCt.) mit 66 gegen 17 Stimmen genehmigt.

— Stuttgart, 4. Dez. Aus sicherer Quelle kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß zwischen der K. württ. und Großherzogl. badischen Regierung verschiedene Eisenbahnanschlußfragen behufs demnächstigen Vertragsabschlusses verhandelt worden sind und daß ein bezüglicher Vertrag wahrscheinlich noch diesem Landtag vorgelegt werden kann.

— Nachdem nun auch in Baden der altkatholische Bischof Reinens staatlich anerkannt ist, liegt jetzt der badischen Abgeordnetenkammer ein Gesetzentwurf vor über die rechtliche Stellung der Kirchen und kirchlichen Vereine im Staate, welcher den preussischen Kirchengesetzen nachgebildet ist, namentlich auch bezüglich der Geldstrafen der Geistlichen für Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen. Ein § jedoch bezüglich der Amtsentsetzung ist geeignet, eine in Preußen mehrfach zu Tage getretene Lücke auszufüllen; derselbe bestimmt, daß demjenigen Geistlichen, welcher wegen Verletzung der Vorschriften dieses Gesetzes innerhalb der letzten 2 Jahre zweimal gerichtlich bestraft worden ist, sofern sein Verbleiben im Amte mit der öffentlichen Ordnung unverträglich erscheint, auf Antrag des Ministeriums des Innern, die Fähigkeit zur ferneren Bekleidung seines Amtes aberkannt und das damit verbundene Einkommen entzogen werden kann. Jede öffentliche Ausübung kirchlicher Funktionen ist dem Entlassenen unterjagt und wird mit Gefängnißstrafe von 6 Monaten bis zu einem Jahr bestraft.

— München, 4. Dez. Vom 2. bis zum 3. d. Abends sind hier an der Cholera 44 Erkrankungen und 16 Todesfälle vorgekommen.

— Berlin, 5. Dez. In Folge Allerhöchsten Auftrages ist die „Nordd. Allg. Ztg.“ in den Stand gesetzt, auf das Bestimmteste zu erklären, daß die von Zeitungen verbreitete Nachricht betreffs eines Duells zwischen dem Feldmarschall Frhrn. v. Manteuffel und dem Generalleutnant Graf Gröben ohne die allermindeste Begründung und durchaus unwahr ist.

— Berlin, 4. Dez. Ueber die mannigfache Weise, in welcher der Erzbischof Graf v. Ledochowski sich gegen die gesetzliche Ordnung vergangen hat, ist im Kultusministerium eine sehr ausführliche Denkschrift ausgearbeitet worden. Sie ist vom Fürsten Bismarck genehmigt und als Anlagenschrift dem Gerichtshofe für kirchliche Angelegenheiten zugestellt, denn die Frist für den freiwilligen Rücktritt des Erzbischofs ist gestern abgelaufen. Die gegen das Gesetz vorgenommenen Ernennungen sind in der Denkschrift alle einzeln angeführt; es waren ihrer bei Abfassung der Denkschrift erst dreizehn.

Wenige andere Fürsten haben so schwere Lehrgänge durchgemacht wie Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, der im Jahr 1848 als blutjunger Mann außer der Tour den Thron bestieg. Es war damals, als ein Dichter dem alten Radetzky das berühmt gewordene Wort zurief: „In deinem Lager ist Oesterreich“. Daran mochte Kaiser Franz Joseph am 2. Dezember, dem Tage seines silbernen Regierungsjubiläums, denken, als glückwünschende Deputationen jeder Art zur Hofburg wallfahrteten; denn als Erzherzog Albrecht die zahlreiche Deputation des Heeres vorstellte und für sie das Wort ergriff, da reichte der Kaiser seinem jungen Sohn, der die Uniform trug, die Hand und sagte: „Ich stelle Euch meinen Sohn vor und empfehle ihn der Arme“. Seine Stimme zitterte dabei vor tiefer Bewegung und alle Anwesenden waren tief ergriffen. Der Kaiser vergaß der auf den Schlachtfeldern Gefallenen nicht und erneuerte dankbar das Andenken von Radetzky und Tegetthof. Unter Hoch- und Hurrah-Rufen schieden die Offiziere. Aber auch für alle andern Deputationen hatte der Kaiser ein gutes und treffendes Wort.

Frankreich. Die Begründung der Anklage gegen Bazaine durch den Regierungskommissär General Bourcet wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Der Vortrag des Generals soll vorerst 320 Seiten groß sein. Sachhand wird nicht unter 4 Tagen sprechen. Die Urtheilssitzung ist frühestens Mittwoch den 10. zu erwarten.

